

Kunstgut aus der Zeit des Nationalsozialismus im Raum protestantischer Kirchen ist bislang noch nicht hinreichend transparent erfasst, systematisch aufgearbeitet und mit Deutungsangeboten unterlegt worden. Deshalb nimmt sich diese Tagung der Aufgabe an, Suchstrategien, einschlägige Fragestellungen und Deutungshilfen für den Prozess einer bundesweiten Aufarbeitung kirchlicher Kunst während des Nationalsozialismus zu sammeln. Daraus sollen gemeinsam Suchaufträge und konkrete weitere Arbeitsschritte entwickelt werden: für die Verantwortungsträger von den Kunstreferaten über die Kirchenleitungen bis zu den Kirchenvorständen.

Was ist zu tun, um systematisch die Basis einer Aufarbeitung von Kunstgut in protestantischen Kirchen bereit zu stellen (Inventarisierung; Überblick über verlorengegangene Kunstwerke; Provenienzfragen)?

Unter welchen Bedingungen und in welchen politischen und institutionellen Zwängen wurde Kunst produziert?

Was kann man aus der Analyse von „schwierigen Fällen“ für die vielerorts noch ausstehende Deutungsarbeit gewinnen?

Was kann man von den Herausforderungen und Schwierigkeiten der Aufarbeitung in anderen Institutionen lernen?

Welches sind die nächsten Schritte und Verfahren auf dem Weg zu einer sachgerechten Aufarbeitung von Kunstgut im Raum der protestantischen Kirche während der Zeit des Nationalsozialismus?

Kunstsachverständige und Kulturbeauftragte der Landeskirchen, Inventarisatoren/innen innerhalb der EKD, Mitarbeitende in Archiven, Kirchenvorstände und Hauptamtliche aus Kirchengemeinden, Vertreter/innen der Denkmalpflege, Kunst-, Kirchen- und Profanhistoriker/innen sowie Bildwissenschaftler/innen und natürlich alle an diesen bildpolitischen Fragen interessierte Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, sich an der Diskussion zu beteiligen.

PD. Dr. Johann-Hinrich Claussen, Kulturbeauftragter des Rates der EKD, Berlin

Prof. Dr. Thorsten Albrecht, Kunstreferat der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers

Dr. Stephan Schaede, Akademiedirektor, Ev. Akademie Loccum

TAGUNGSGEBÜHR:

175,- € für Übernachtung, Verpflegung, Kostenbeitrag. Für Schüler/innen, Auszubildende, Studierende, Freiwilligendienstler sowie Arbeitslose **Ermäßigung nur gegen Bescheinigung** auf 85,- €. Eine Reduzierung der Tagungsgebühr für eine zeitweise Teilnahme ist nicht möglich.

Ein Drittel des Teilnehmerbeitrages wird als institutioneller Beitrag für die Evangelische Akademie Loccum erhoben.

ANMELDUNG:

Mit Anmeldeformular (= Seite 3 dieser pdf) an die **Evangelische Akademie Loccum, Münchehäger Str. 6, 31547 Rehburg-Loccum, Tel. 05766 / 81-0, Fax 05766 / 81-99 101** oder im Internet unter www.loccum.de oder per E-Mail an die Tagungsleitung. Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrechterhalten können, teilen Sie uns das bitte umgehend mit. Bei einer Absage nach dem **8.6.2018** müssen wir 25% der Tagungsgebühr in Rechnung stellen. Falls Sie eine Bestätigung Ihrer Anmeldung wünschen, teilen Sie uns bitte auf der Anmeldekarte Ihre E-Mail-Adresse mit!

ÜBERWEISUNGEN:

Konto der Kirchlichen Verwaltungsstelle Loccum **unter Angabe Ihres Namens und der Buchungsnummer 12292**
Evangelische Bank eG Kassel
IBAN: DE36 5206 0410 0000 0060 50 BIC: GENODEF1EK1

TAGUNGSLEITUNG: Dr. Stephan Schaede Tel. 05766 / 81-100
Stephan.Schaede@evlka.de

SEKRETARIAT: Petra Fleischer Tel. 05766 / 81-101
Petra.Fleischer@evlka.de

PRESSEREFERAT: Florian Kühn Tel. 05766 / 81-1 05
Florian.Kuehl@evlka.de

ANREISE:

Anreiseinformationen finden Sie im Internet unter:
<http://www.loccum.de/akademie/anreise.html>

ACHTUNG:

Direkte Verbindung zur Akademie mit Zubringerbus am **15.06.2018** um **14:20 Uhr** ab Bahnhof Wunstorf, **Ausgang ZOB**. Am **17.06.2018** zurück; Ankunft Wunstorf **13.30 Uhr**.
Bitte unbedingt anmelden, die Plätze sind begrenzt!

Die Akademie im Internet: <http://www.loccum.de>

Die Evangelische Akademie Loccum ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.



Kunst und protestantische Kirche während des Nationalsozialismus

Versuch einer kritischen Annäherung

15. bis 17. Juni 2018

Freitag, 15. Juni 2018

- 15:00 Anreise der Teilnehmer/innen zum Nachmittagskaffee
- 15:30 **Wonach suchen wir eigentlich und was sind unsere Fragen?**
Begrüßung und Einführung in die Tagung
Dr. Stephan Schaede, Akademiedirektor, Loccum
Dr. Johann Hinrich Claussen, Kulturbeauftragter der EKD, Berlin
- Kunst in protestantischen Kirchen aus der Zeit des Nationalsozialismus: Grundlagen einer kritischen Aufarbeitung**
- 15:45 **Baustelle professionelle Inventarisierung**
Eine Landkarte zur Frage der Erfassung kirchlichen Kunstgutes
Prof. Dr. Thorsten Albrecht, Kunstreferat der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers
- 16:30 **Gut erarbeitet oder wenig bedacht?**
Einblick in verschiedene Forschungsstände zum Thema in den Landeskirchen
Dr. Ulrich Althöfer, Landeskirchenamt – Baureferat, Bielefeld
Dr. Antje Heling-Grewolls, Dezernat Bauwesen der Ev.-luth. Kirche Norddeutschlands, Schwerin
Prof. Dr. Claudia Rückert, Kunstgutreferentin, Berlin
Dr. Frank Schmidt, Kunstdienst, Dresden
- 18:30 Abendessen
- 19:30 **Komplexe Kontexte wahrnehmen**
- Anbahnungen und Brüche.** Die Rolle des Kunstdienstes in der kirchlichen Kunst der 1930er Jahre
Prof. Dr. Magdalena Droste, Cultural Heritage Centre, BTU Cottbus-Senftenberg
- Die Deutsche Gesellschaft für christliche Kunst im Nationalsozialismus**
Prof. Dr. Martin Papenbrock, Karlsruher Institut für Technologie
- Kunstproduktion im Schatten der Reichskunstkammer**
Nina Kubowitsch, Provenienzforscherin, Berlin
- 21:30 Informeller Austausch auf der Galerie

Samstag, 16. Juni 2018

- 08:15 Morgenandacht; anschl. Frühstück
- Auf dem Weg zu angemessenen Deutungen**
- 09:15 **Fallbeispiele**
- Eine historische Annäherung an die Glocke in Schweringen von 1934**
Dr. Rüdiger Kröger, Landeskirchliches Archiv, Hannover
- Die Amtskreuze der Hannoverschen Landessuperintendenten**
Prof. Dr. Thorsten Albrecht, Hannover
- Von Volmarstein nach Volmerdingsen**
Restaurierungen, Ausmalungen und Kirchengeschichten von Prof. Paul Thol in Westfalen vor und nach dem Zweiten Weltkrieg
Dr. Ulrich Althöfer, Bielefeld
- Wie diese „Fälle“ deuten?**
Statements von und Diskussion mit
Prof. Dr. Manfred Gailus, Historiker, TU Berlin und
PD Dr. Johann Hinrich Claussen, Berlin
- 11:15 Kaffeepause
- 11:30 **Deutungsarbeit für eine Landeskirche theologisch und organisatorisch arrangieren, moderieren, vertiefen**
Propst Dr. Christian Stäblein, Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz, Berlin
- 12:30 Mittagessen
- 13:30 Gelegenheit zur Besichtigung des Klosters Loccum
- 14:30 Stehkaffee
- 15:00 **Von der Schwierigkeit, christliche Kunst im Kontext von Künstlerbiographien zu deuten. Der Fall Barlach**
Dr. Heike Stockhaus, Ernst-Barlach-Museum, Wedel
- 16:00 **Annäherungen in der Praxis – Arbeitsgruppen**
- AG 1 **Wie geht man mit Gebäuden um, die während der Zeit des Nationalsozialismus errichtet wurden?**
Kirchenoberbaurat Matthias Hoffmann-Tauschwitz, Leiter des Bauamtes der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz, Berlin
- AG 2 **Problematische Geschenke und Stiftungen. Unklare Provenienz als Problem**
Christhard Läßle, ZDF-Aspekte, Mainz
Nina Kubowitsch, Berlin

- AG 3 **Was tun, wenn die Medien plötzlich anklopfen?**
Professionalisierung im Umgang mit Aufdeckung unentdeckter nationalsozialistischer Kunst
PD Dr. Johannes Block, Stadtkirchengemeinde, Wittenberg
Thomas Klatt, Evangelischer Theologe und freier Journalist, Berlin
- AG 4 **Kunst aus der Zeit des Nationalsozialismus präsentieren, kommentieren und begleiten**
Dr. Karen Meyer-Rebentisch, Projektleitung Gedenkstätte Martin-Luther-Kirche, Lübeck
- 18:30 Abendessen
- 19:30 **Aufarbeitungsherausforderungen**
Was man von anderen lernen kann
- Wie arbeiten Museen ihre nationalsozialistische Vergangenheit auf?**
Dr. Claudia Andratschke, Landesmuseum Hannover
- Die DDR erinnern.** Vom Umgang mit der Vergangenheit der SED-Diktatur im vereinigten Deutschland
Dr. Robert Grünbaum, stv. Geschäftsführer Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Berlin

Sonntag, 17. Juni 2018

- 08:15 Morgenandacht; anschl. Frühstück
- 09:30 **Auf dem Weg zu einer überzeugenden Aufarbeitung von Kunst und protestantischer Kirche während des Nationalsozialismus**
Statements und Diskussion mit:
Christhard Läßle, ZDF-Aspekte, Mainz
Dr. Vicco von Bülow, Landeskirchenrat, Evangelische Kirche von Westfalen (angefragt)
PD Dr. Johann-Hinrich Claussen, Berlin
Prof. Dr. Thorsten Albrecht, Hannover
- Statements und Diskussion auf dem Podium und im Plenum
- 10:45 Kaffeepause
- 11:00 **Fragen, Kriterien und Aufgaben für die nächsten konkreten Schritte im eigenen Arbeitskontext.** Ein Planungslaboratorium
Moderation: *Dr. Stephan Schaede*
- 12:30 Ende der Tagung mit dem Mittagessen

Anmeldung

Ich nehme an folgender Tagung
der Evangelischen Akademie Loccum teil:

Name:

.....

Vorname:

.....

Straße / Hausnummer:

.....

PLZ / Ort:

.....

E-Mail:

.....

Datum:

.....

Dienstanschrift oder Privatanschrift?

Ich komme mit dem Zubringerbus.

Ich bestelle das Tagungsprotokoll (je nach Umfang ca. 8 bis 18 €)

Ich bitte um Informationen zur Anreise nach Loccum.

(Bei Tagungen mit Arbeitsgruppen)

Ich interessiere mich für die Arbeitsgruppe:

Ich bitte um vegetarisches Essen.

Im Bedarfsfall bin ich mit der Unterbringung im Doppelzimmer
einverstanden.

nein ja

– Für unsere Statistik –

Alter:

Beruf/Institution:

Bitte ausfüllen und ausdrucken und per Fax (0 57 66 / 81-9 00) senden oder per Post
an die **Evangelische Akademie Loccum**

Postfach 21 58 , 31545 Rehburg-Loccum

schicken. Falls Sie pdf-Dateien erstellen können, können Sie das ausgefüllte

Formular auch speichern und per E-Mail an: reinhard.behnisch@evlka.de

zurücksenden. Wenn Sie mit dem Internet verbunden sind, können Sie sich auch
hier direkt online anmelden: